



Voller Einsatz: Rudi Rohrmüller bezwang im Endspiel von Königsbrunn den Inder Adhitya Raghavan.

Turniersieg zur Unzeit

Rudi Rohrmüller siegt gegen Inder Adhitya Raghavan

Königsbrunn – Zwei Rosenheimer Squasher hatten zum offenen bayerischen Ranglistenturnier in Königsbrunn gemeldet. Rudi Rohrmüller vertrat den Rosenheimer Squashverein bei den Herren A, während Willi Wagmann im Herren B Feld startete. Da im Moment eine Squashpause angesagt ist, ging es ohne spezielle Vorbereitung ins Schwabenland. „Für Rudi ist es nicht die beste Zeit um ein

Squashturnier zu spielen“, erklärte RSQV-Präsidiumsmitglied Wolfgang Weidinger. Für Wagmann war es ein willkommener Test für die kommende Saison.

Neben den Bundesligaspielern Königsbrunn und Güdingen hatte noch der indische Jugend-Nationalspieler Adhitya Raghavan gemeldet, der in Princeton (USA) studiert und in München im Moment ein Praktikum absolviert. Bereits nach dem

Viertelfinale zeigte sich, dass es auf ein Finale zwischen dem Kolbermoorer Rohrmüller und dem jungen Asiaten hinauslaufen wird. Die beiden kamen mit klaren Ergebnissen gegen die Lokalmatadoren André Ergenz beziehungsweise Florian Mühlberger ins Endspiel. Da der RSQV-Trainer im Moment mehr auf dem Tennisplatz zu Hause ist, ging es etwas zäh los – aber je länger die Partie dauerte,

umso besser kam Rohrmüller ins Spiel und gewann mit 3:1 Sätzen den Titel.

Im Herren-B-Feld zeigte Wagmann ebenfalls eine konzentrierte Leistung bei seinen Auftakterfolgen gegen Jonas Rutrecht (Würzburg) und Matthias Webering (Marktredwitz). Als harter Brocken erwies sich im Finale der Regensburger Thorsten Königsberger, doch Wagmann siegte kämpferisch mit 3:1. re